

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 23.11.2023

Tagungsort: Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule (Forum Haus 2)
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 19:25 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Bernd Henrichsmeier - Bezirksbürgermeister / RM

CDU

Herr Dr. Simon Lange - Vors. / RM

Frau Sabrina Mokulys

Herr Günter Möller

Frau Tanja Schuh

Herr Werner Thole

- RM

bis 17.30 Uhr

SPD

Frau Ingeborg Abendroth

Herr Nesrettin Akay

Frau Alexa Dohrenkamp

Frau Melanie Grbeva

Herr Ulrich Lücke

- stellv. Bezirksbürgermeister

- Vors.

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marc Burauen

Herr Roland Lasche

- Vors.

FDP

Frau Dr. Aynur Durali

Die Linke

Herr Norbert Zimmer

AfD

Herr Ricky Barylski

Gäste

Herr Dreier	moBiel GmbH	(zu TOP 7)
Frau Cuypers	moBiel GmbH	(zu TOP 7)
Herr Pankow	Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	(zu TOP 16)

Von der Verwaltung

Herr Löhr	Amt für Verkehr	(zu TOP 7)
Frau Krämer	Bauamt	(zu TOP 16)
Herr Bittner	Bezirksamt Heepen	
Frau Machnik	Bezirksamt Heepen	(Schriftführerin)

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

./.

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Zu Beginn der Sitzung gratuliert Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier Herrn Thole (CDU-Fraktion) nachträglich zu seinem besonderen Geburtstag.

Er stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und weist darauf hin, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmegerätes aufgezeichnet werden.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 5.1 „Bau eines Gewässerretentionsraumes am Baderbach/ Parkanlage“ abzusetzen, da es nach der Arbeitsgruppensitzung noch Abstimmungs- und Beratungsbedarf innerhalb der Verwaltung gebe.

Es ergeht einstimmig folgender

B e s c h l u s s:

TOP 5.1 „Bau eines Gewässerretentionsraumes am Baderbach/ Parkanlage“ wird von der Tagesordnung abgesetzt und vertagt.

Die von der Bezirksvertretung mit der vorstehenden Änderung genehmigte Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst

1.1 Mündliche Einwohnerfragen

a) Gewässerretentionsraum am Baderbach/ Parkanlage

Herr Kunze (Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst) erklärt, dass er zu dem von der Tagesordnung abgesetzten TOP gekommen sei. Er wohne in der Flensburger Straße und könne die vorgeschlagene Lösung nicht nachvollziehen. In einem alten Flächennutzungsplan seien 2 weitere Teiche unterhalb des jetzigen Teiches vorgesehen; diesen Bereich könne man für die Gewässerrückhaltung nutzen. Dafür werde eine Betonwand mit einem definierten Durchfluss benötigt. Dann stehe der Bereich kurzzeitig unter Wasser und man könne dann auch 3 weitere Bäche abfließen lassen. Die Kosten wären erheblich günstiger. Ein Teil des ersparten Geldes könne dann in eine bessere Beleuchtung des Fußweges von der Elpke am Wohnstift Salzburg vorbei investiert werden.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier sagt zu, die Frage zu einer Realisierbarkeit der im alten Flächennutzungsplan vorgesehenen Nutzung an die Verwaltung weiterzuleiten. Er erläutert, dass eine Verbesserung der Wegeverbindung von der Elpke entlang der Stadtbahn in Vorbereitung sei.

b) Außenbereich Wandweg

Herr Giese und Herr Diekmann erklären als Vertreter der Bürgerinitiative Wandweg ihre Bedenken gegen den Entwurfsbeschluss der Bezirksvertretung zur Außenbereichssatzung Wandweg in der letzten Sitzung. In der Vergangenheit seien einige Vorhaben aus der Anwohnerschaft von Seiten des Bauamtes aus Gründen des Umwelt- oder Artenschutzes abgewiesen worden. Die Infrastruktur in diesem Bereich sei schwierig, die Müllabfuhr sei nicht gesichert. Die Bürgerinitiative sei gegen die Satzung und bittet um Klärung folgender Fragen:

Ist die vorhandene Kanalisation ausreichend für weitere 15 Gebäude mit je 2 Wohneinheiten?

Ist die Straße ausreichend für die zusätzlich parkenden Fahrzeuge oder die Ein- und Ausfahrt von Rettungsfahrzeugen?

Wie wird die Artenvielfalt sichergestellt?

Welche Gedanken hat sich die Bezirksvertretung zu der Satzung vor der Beschlussfassung gemacht?

Herr Diekmann überreicht eine Stellungnahme der Bürgerinitiative zu der geplanten Satzung.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier sichert zu, dass die Einwände und Fragestellungen an das Bauamt weitergeleitet werden. Eine öffentliche Beteiligung sei im Rahmen der Auslegungsfrist vom 22.11.2023 bis zum 22.12.2023 vorgesehen und die vorgetragenen Bedenken werden auch in diesem Rahmen geprüft. Die Diskussion zu dem Thema in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung sei im Internet einsehbar. Auf Nachfrage erläutert Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier, dass eine umfangreiche Behördenbeteiligung erfolgen werde.

Auf weitere Fragen der Vertreter der Bürgerinitiative erklärt Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier, dass im Rahmen der Einwohnerfragestunde in der Sitzung keine Diskussion mit den Mitgliedern der Bezirksvertretung möglich sei. Er bittet daher, den direkten Kontakt zu den einzelnen BezirksvertreterInnen zu suchen.

1.2

Schriftliche Einwohnerfragen

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im Bezirksamt schriftlich eingegangene Einwohnerfrage zum Feuerwehrgerätehaus Lärmershagen und die Antwort der Verwaltung, die vor der Sitzung mitgeteilt wurde.

Da keine weiteren Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt werden, schließt Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier die Einwohnerfragestunde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 23.11.2023 - öffentlich - TOP 1 *

Zu Punkt 2**Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 26. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 19.10.2023**

Herr Möller (CDU-Fraktion) fragt nach, wann der unter Punkt 3.7 der Niederschrift (Erweiterung der Grundschule Hillegossen angekündigte Bauzeitenplan erwartet werden könne.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier betont, dass die Bezirksvertretung großes Interesse an einer überarbeiteten Zeitplanung habe, diese aber noch immer nicht vorliege.

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 26. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 19.10.2023 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

* BV Stieghorst - 23.11.2023 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3**Mitteilungen****I. Schriftliche Mitteilungen****3.1****Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (BV Stieghorst, 01.06.2023, TOP 20)**

Den Mitteilungen beigelegt ist eine Information der Verwaltung zum Sachstand des o. a. Projektes.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 23.11.2023 - öffentlich - TOP 3.1 *

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen**3.2****Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 19.10.2023**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf das Antwortschreiben auf eine Einwohnerfrage in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst zur Verkehrssituation in der Straße Auf dem Busch, das vor der Sitzung an die Mitglieder der Bezirksvertretung verschickt wurde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 23.11.2023 - öffentlich - TOP 3.2 *

-.-.-

3.3

Zebrastreifen Oerlinghauser Straße (BV Stieghorst, 19.10.2023, TOP 6.1)

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den Antrag aus der Bezirksvertretung und die vor der Sitzung zugegangene Stellungnahme der Verwaltung. Er schlägt vor, diesen Punkt noch einmal in der nächsten Sitzung aufzurufen, da die Antwort aus seiner Sicht nicht zufriedenstellend sei.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) äußert deutlich seinen Unmut über die Stellungnahme der Verwaltung, die die Situation aus seiner Sicht nicht ausreichend betrachtet habe. Der Zebrastreifen werde für den Überweg, der auch als Schulweg viel genutzt werde, dringend benötigt.

Es besteht Einvernehmen darüber, das Thema in der kommenden Sitzung der Bezirksvertretung unter einem Tagesordnungspunkt zu beraten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 23.11.2023 - öffentlich - TOP 3.3 *

-.-.-

3.4

Sichtachse Gustav-Winkler-Straße/ Detmolder Straße (BV Stieghorst, 19.10.2023, TOP 3.4)

In der o. a. Sitzung gab es zu der Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen weiteren Klärungsbedarf. Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die vor der Sitzung zugegangene Mitteilung der Verwaltung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 23.11.2023 - öffentlich - TOP 3.4 *

-.-.-

3.5

Grünes Klassenzimmer Stieghorstschule

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Mitteilung der Verwaltung zum Sachstand für ein grünes Klassenzimmer an der Stieghorstschule.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 23.11.2023 - öffentlich - TOP 3.5 *

-.-.-

3.6 Arbeiten am Forellenbach im Bereich der Altdeponie in Hillegossen

Herr Bittner berichtet, dass die Baumaßnahme in dem Bereich notwendig geworden sei, da der seinerzeit verwendete Schotter aufgrund mangelnder Frostfestigkeit nicht den ausgeschriebenen und beauftragten Anforderungen entsprach.

Es handle sich um Nachbesserungsarbeiten ohne Kosten für die Stadt Bielefeld.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 23.11.2023 - öffentlich - TOP 3.6 *

-.-.-

3.7 Neuaufstellung des Bebauungsplans Nr. III/4/25.01 „Masurenweg“ (BV Stieghorst, 19.10.2023, TOP 8)

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den öffentlichen Erörterungstermin zu dem o. a. Bebauungsplan am 07.12.2023 um 18.00 Uhr in der Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 23.11.2023 - öffentlich - TOP 3.7 *

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Städtisches Bauprogramm - bezirkliche Großprojekte

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7121/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Anfrage der CDU-Fraktion:

Wie wirken sich die politischen Beschlüsse der ISB-Bauliste auf die Umsetzung der bezirklichen Großprojekte (u.a. Schule, Feuerwehrgerätehaus) aus und welchen Status haben die einzelnen Projekte?

Zusatzfrage:

Wie stellt die Verwaltung sicher, dass die Projekte ohne Verzug umgesetzt werden?

Dazu liege eine Antwort der Verwaltung vor:

Zu 1.:

Die Baumaßnahmen werden entsprechend der vom Rat der Stadt Bielefeld am 10.02.2022 beschlossenen Bauprogramms-Liste und den dort festgelegten Kategorisierungen vorangetrieben.

Zur Zusatzfrage:
Siehe Antwort 1.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) stellt fest, dass die Antwort nicht auf die Fragestellung eingehe. Es sei eine detaillierte Aufstellung mit dem jeweiligen Status der bezirklichen Projekte gewünscht. Er fordere die Verwaltung dringend auf, die Fragen ernsthaft zu der kommenden Sitzung zu beantworten.

Herr Bittner weist auf die ergänzende Mitteilung des Immobilienservicebetriebes hin, dass sich die Antwort auch auf die neu erstellte Liste beziehe, die am 02.11.2023 im Rat beschlossen worden ist.

- vertagt -

* BV Stieghorst - 23.11.2023 - öffentlich - TOP 4.1 *

Zu Punkt 4.2

Neue Kita Ubbedissen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7109/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und des Vertreters der Partei Die Linke:

Welcher konkrete alternative Standort wird mit welcher Gruppengröße zur Zeit von der Verwaltung hinsichtlich der möglichen Errichtung einer neuen Kita zur Abdeckung des künftigen Bedarfs (Bezug: Neubaugebiete Dingerdisser Heide und Am Wietkamp) geprüft?

Herr Bittner verliest die Antwort der Verwaltung:

Um den Gesamtbedarf abdecken zu können, wird eine 4-gruppige Kita benötigt. Die Benennung des konkreten Standortes, der in der Prüfung ist, ist derzeit noch nicht möglich. Zum einen fehlt die Zustimmung des Grundstückseigentümers; zum anderen ist die Prüfung der Realisierung durch die Fachverwaltung noch nicht abgeschlossen. Die Bezirksvertretung Stieghorst wird nach abschließender Klärung umgehend informiert.

Herr Lücke (Vorsitzender SPD-Fraktion) betont, dass ein zentraler Standort für eine Kita begrüßt werde, da ansonsten in den Baugebieten weniger Wohnraum entstehe.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 23.11.2023 - öffentlich - TOP 4.2 *

Zu Punkt 5 Behandlung der unerledigten Punkte der letzten Tagesordnungen

Zu Punkt 5.1 Bau eines Gewässerretentionsraumes am Baderbach / Parkanlage

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6366/2020-2025

- vertagt -

* BV Stieghorst - 23.11.2023 - öffentlich - TOP 5.1 *

-.-.-

Zu Punkt 6 Anträge

Zu Punkt 6.1 Soziale Gesichtspunkte bei Festlegung von Schuleinzugsbereichen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7108/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und des Vertreters der Partei Die Linke:

Die Bezirksvertretung Stieghorst bittet den Schul- und Sportausschuss die Verwaltung aufzufordern, bei künftigen Bildungen von Schuleinzugsbereichen für Grundschulen soziale Gesichtspunkte hinsichtlich der Zusammensetzung der Schülerschaft stärker, bzw. überhaupt zu berücksichtigen.

Herr Lücke (Vorsitzender SPD-Fraktion) verweist auf die große Diskussion im Zuge der Festlegung der Schuleinzugsbereiche für die neue Grundschule im Stadtbezirk. Es sei gefordert worden, dass die sozialen Gesichtspunkte berücksichtigt werden sollten. Man wolle dem Schul- und Sportausschuss eine Anregung für künftige Aufteilungen geben.

Frau Dr. Durali (FDP) begrüßt den Antrag ausdrücklich. Sie habe in der Diskussion eine gute Durchmischung angeregt; dies sei wichtig für ein gutes Miteinander. Sie rege daher an, den letzten Satz um den Zusatz „und eine gute Durchmischung zu beachten“ zu ergänzen.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) signalisiert Unterstützung für den Antrag, möchte aber die „rechtzeitige Beteiligung der Bezirksvertretungen“ sichergestellt wissen. Zeitlicher Entscheidungszwang - wie bei der letzten Diskussion - solle vermieden werden.

Herr Lücke erklärt sich mit den beantragten Änderungen einverstanden.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst bittet den Schul- und Sportausschuss die Verwaltung aufzufordern, bei künftigen Bildungen von Schuleinzugsbereichen für Grundschulen soziale Gesichtspunkte hinsichtlich der Zusammensetzung der Schülerschaft stärker, bzw. überhaupt zu berücksichtigen *und eine gute soziale Durchmischung zu beachten.*

Weiterhin sind die Bezirksvertretungen im Vorfeld einer solchen Maßnahme rechtzeitig zu beteiligen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 23.11.2023 - öffentlich - TOP 6.1 *

-.-.-

Zu Punkt 6.2

Unterstützung der Arbeit der Kitas im Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7124/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und der Vertreterin der FDP:

Wir bitten die Verwaltung zu prüfen, wo und wie die Arbeit der Kitas im Stadtbezirk Stieghorst durch Sozialarbeit / Beratung, u.a. im Bereich Bürokratie und sprachliche Integration, unterstützt und entlastet werden kann, damit die Erzieherinnen und Erzieher mehr Zeit für ihre eigentliche Arbeit und Ihre eigentlichen Aufgaben haben.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) erklärt, dass die Erzieherinnen und Erzieher unterstützt und gezielt entlastet werden müssen, insbesondere von Verwaltungsaufgaben. Es gehe um einen pädagogischen Ansatz.

Frau Dr. Durali (FDP) ergänzt, dass dies ausdrücklich nicht durch zusätzliches Personal, sondern durch den verstärkten Einsatz von Digitalisierung, zum Beispiel durch vorausgefüllte Formulare, erfolgen solle.

Herr Lücke (Vorsitzender SPD-Fraktion) begrüßt den Antrag, auch weil es sich um einen Prüfauftrag handle. Er erwarte von der Verwaltung, die Rahmenbedingungen auch auf höherer (Landes-)Ebene zu prüfen.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) verweist in diesem Zusammenhang auf die Diskussion in der Sitzung der BV Stieghorst am 31.08.2023 (TOP 13 „EDV-Ausstattung in städtischen Kitas“). In deren Verlauf sei deutlich geworden, wie schlecht die digitale Ausstattung der Kitas sei. Er weist darauf hin, dass der Antrag auch dieses Thema einschließe.

Herr Bittner hinterfragt, ob der Antrag nicht doch auf einen vermehrten Einsatz von Personal abziele. Er bittet für die Verwaltung, dies in dem Beschluss klar zu formulieren.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier entgegnet, dass es um eine Optimierung der Arbeitsabläufe oder auch Benennung von AnsprechpartnerInnen in der Verwaltung gehe, die unterstützen können.

Herr Lücke erklärt, dass dies im Ergebnis schon bedeuten könne, dass mehr Personal eingesetzt werden müsse.

Herr Zimmer (Die Linke) weist darauf hin, dass soziale Integration oder Sozialarbeit nur mit Personal erfolgen könne. Er sehe hier zwei Punkte der möglichen Unterstützung: eine personalintensivere Arbeit und die Digitalisierung voranzutreiben.

Herr Burauen verweist auf den Kern des Antrages, die jetzige Situation zu verbessern und zu optimieren. Vorrangig beziehe sich das auf die gängigen Verfahren.

Herr Dr. Lange bestätigt, dass es in erster Linie darum gehe, vorhandene Strukturen zu prüfen und anzupassen.

Mit den Ergebnissen aus der Diskussion ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Wir bitten die Verwaltung zu prüfen, wo und wie die Arbeit der Kitas im Stadtbezirk Stieghorst durch *Strukturanpassungen*, Sozialarbeit / Beratung, u.a. im Bereich Bürokratie und sprachliche Integration, unterstützt und entlastet werden kann, damit die Erzieherinnen und Erzieher mehr Zeit für ihre eigentliche Arbeit und Ihre eigentlichen Aufgaben haben.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 23.11.2023 - öffentlich - TOP 6.2 *

Zu Punkt 7 Abschluss der Machbarkeitsstudie zur Verlängerung der Stadtbahn nach Hillegossen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6964/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt Herrn Löhr (Amt für Verkehr) und Frau Cuypers sowie Herrn Dreier von der moBiel GmbH.

Herr Löhr erklärt, dass mit der Vorlage ein Auszug aus dem Zwischenbericht zur Machbarkeitsstudie zusammengestellt wurde. Der ausführliche Endbericht sei in den beiden kommenden Monaten zu erwarten. Er erläutert den Ablauf der Untersuchung der verschiedenen Varianten und verweist darauf, dass diese nach einer Änderung des Bewertungsverfahrens in Teilen nachbetrachtet worden sei.

Frau Cuypers erläutert das Vorgehen. Von ursprünglich 5 eingebrachten Varianten seien nach der ersten Bürgerbeteiligung insgesamt 15 - mit Untervarianten - bewertet worden. Nach Bewertung seien 4 Vorzugsvarianten in einer zweiten Bürgerbeteiligung vorgestellt worden (*s. Anlage zur Drucksachen-Nr. 6964/2020-2025*).

Herr Dreier erläutert das alte und neue Standardisierte Bewertungsverfahren. Im Ergebnis sei die Verlängerung der Stadtbahnlinie 2 von Sieker aus über die Detmolder Straße in Richtung Hillegossen als Vorzugsvariante 1 gutachterlich empfohlen worden, deren Vorteile gegenüber den anderen Varianten Herr Dreier erläutert. Sofern ein politischer Auftrag erfolge, werde die Vorplanung und dann die Entwurfsplanung entwickelt. In Betracht werde auch eine weitere Verlängerung bis nach Ubbedissen gezogen.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) begrüßt die Weiterplanung der Stadtbahn Richtung Hillegossen über die Detmolder Straße. Er weist darauf hin, dass schon bei der Planung des Kreisels in Hillegossen eine mögliche Stadtbahnführung darüber einbezogen wurde, so dass er darum bitte, in jedem Falle eine Verlängerung bis nach Ubbedissen zu prüfen.

Herr Löhr kündigt an, dass im kommenden Jahr eine ausführliche Informationsveranstaltung geplant sei, die die Benennung von Besonderheiten ermögliche, die für das weitere Verfahren von Bedeutung seien.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) bedauert, dass der Endbericht noch nicht vorliege. Er gibt verschiedene Aspekte und Fragestellungen zu bedenken:

1. Überschneidungen von Stadtbahnlinie 2 und 4, Verlagerung der Fahrgastzahlen (sogenannte Kannibalisierungseffekte),
2. Wegfall von Buslinien infolge der Stadtbahnverlängerung dürfe keinen Qualitätsverlust bedeuten,
3. in welchem Rahmen ist Grundstückserwerb erforderlich?
4. Bedeutung für die Leistungsfähigkeit des Verkehrsabflusses auf der Detmolder Straße bis zur Lageschen Straße/ Verkehr soll sich nicht in die Wohngebiete verlagern,
5. Entwicklung des Kasernengeländes wie einbezogen?
6. Verknüpfung zu weiteren Angeboten
(Busverkehr, Autonomes Fahren, Sharing),

7. Frage, wie die Investitionen sichergestellt werden,
8. Personalfrage,
9. Nutzungsrichtung der SchülerInnen der Georg-Müller-Schulen.

Er spricht sich angesichts von vielen offenen Fragen dafür aus, den Endbericht abzuwarten.

Herr Zimmer (Die Linke) bewertet die vorgestellte Variante 1 als hervorragend. Er meint, die meisten der von Dr. Lange angesprochenen Punkte seien berücksichtigt.

Herr Lücke (Vorsitzender SPD-Fraktion) stellt fest, dass es noch viel zu klären gebe, aber das Verfahren müsse auch weitergehen. Wichtig sei, dass es keine Verschlechterung für den bestehenden Öffentlichen Personennahverkehr gebe. Besonders wichtig sei eine Verlängerung über Hillegossen hinaus bis Ubbedissen. Er fragt nach, ob für das Projekt eine Förderung von Bund und Land konkret zu erwarten sei.

Herr Dreier erläutert, dass die Förderfähigkeit durch den sogenannten Nutzen-Kosten-Koeffizienten definiert werde, der größer als 1 sein müsse. Nach jetzigem Stand sei damit eine Förderung möglich. Er erklärt zu den weiteren genannten Aspekten, dass das Catterick-Gelände mit künftig ca. 3.000 Einwohnern in der Verkehrsmodellrechnung berücksichtigt worden sei. Zu den von Dr. Lange befürchteten Kannibalisierungseffekten erklärt Herr Dreier, dass von ca. 2.000 neuen Fahrgästen, die bisher nicht mit der Linie 4 gefahren seien, ausgegangen werde. Es könne aufgrund der räumlichen Nähe eine Abwanderung von Fahrgästen von der Stadtbahnlinie 4 zur 2 möglich sein. Aber dies sei als Entlastung der Linie 4 zu sehen und im Sinne einer gleichmäßigen Auslastung aller Linien wünschenswert.

Auf Nachfrage von Herrn Möller (CDU-Fraktion) stellt Herr Löhr fest, dass es in der Planung an dem Endpunkt der Stadtbahn einen Park&Ride-Platz, Car-Sharing und eine Fahrradabstellanlage geben müsse. Dies werde alles gemeinsam betrachtet.

Auf Nachfrage von Dr. Lange erklärt Herr Löhr, dass der Endbericht ein umfangreiches Werk mit wissenschaftlicher Betrachtung sein werde, im Ergebnis aber keine Änderung zu dem Zwischenbericht zu erwarten sei.

Herr Dr. Lange beantragt aus den gutachterlichen Empfehlungen zum weiteren Vorgehen den folgenden Text in den Beschlussvorschlag zu übernehmen:

...

5. *Darüber hinaus sind die Ziele der Stadtentwicklung in den betreffenden Stadtteilen, die verkehrliche Entwicklung, städtebauliche Aspekte sowie weitere Planungsschritte in der Trassenplanung (Detailplanungen) zu berücksichtigen.
Für die Varianten sind in den weiteren Planungsschritten die Auswirkungen der Trassen auf den KFZ-Verkehr einschließlich einer Überprüfung der Verkehrsabwicklung an den Knoten im KFZ-Verkehr und im nicht-motorisierten Verkehr zu untersuchen.*

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen:

1. Die Trassenführung der Variante 1 als Weiterführung der Linie 2 vom heutigen Endpunkt Sieker über die Detmolder Straße in Richtung Hillegossen wird als Grundlage für die weitere Planung als Vorzugsvariante festgelegt.
2. Die Ausschreibung und Vergabe der Vorplanung wird durchgeführt.
3. Eine Bürgerinformationsveranstaltung zu der Machbarkeitsuntersuchung wird durchgeführt.
4. Eine Verschiebung des Endpunktes der Stadtbahnlinie über Hillegossen hinaus wird geprüft.
5. *Darüber hinaus sind die Ziele der Stadtentwicklung in den betreffenden Stadtteilen, die verkehrliche Entwicklung, städtebauliche Aspekte sowie weitere Planungsschritte in der Trassenplanung (Detailplanungen) zu berücksichtigen.
Für die Varianten sind in den weiteren Planungsschritten die Auswirkungen der Trassen auf den KFZ-Verkehr einschließlich einer Überprüfung der Verkehrsabwicklung an den Knoten im KFZ-Verkehr und im nicht-motorisierten Verkehr zu untersuchen.*

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 23.11.2023 - öffentlich - TOP 7 *

Zu Punkt 8 Einzustellende Bauleitplanverfahren

- Stadtbezirk Stieghorst -

Beschluss zur Einstellung der Bauleitplanverfahren:

- Nr. III/Hi 12.1 „Ehem. Spielplatz im Wohngebiet Auf der Breede“ - 3. Änderung Nr. III/O 8 TP 2 „In der Heide“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6745/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Bielefeld zu beschließen:

1. Die folgenden Bauleitplanverfahren werden eingestellt: Nr. III/Hi 12.1 „Ehem. Spielplatz im Wohngebiet Auf der Breede“, 3. Änderung Nr. III/O 8 TP 2 „In der Heide“.
2. Die Einstellung der Bauleitplanverfahren ist öffentlich bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 23.11.2023 - öffentlich - TOP 8 *

-.-.-

Zu Punkt 9 Planungs- und Umsetzungsstand der neuen Kita-Standorte in Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6850/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung und gibt kurze Erläuterungen zu den einzelnen Standorten.

Herr Lücke (Vorsitzender SPD-Fraktion) fragt nach, ob nach Errichtung der Kita an den Georg-Müller-Schulen noch weiterer Bedarf an Kita-Plätzen in diesem Bereich sei. Weiterhin möchte er den Stand zur Kita Stralsunder Straße wissen. Die Aufnahme der Gespräche mit den betreffenden Akteuren sei schon vor einem Jahr angekündigt worden ohne dass Ergebnisse bekannt geworden seien.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier erläutert, dass die Verlegung der Kita Stralsunder Straße in konkreten Gesprächen zwischen Verwaltung und des Kirchenkreises und der Kirchengemeinde geklärt werde. Das Ziel sei, hoffentlich im Sommer 2024 starten zu können.

Herr Bittner erklärt, dass nach Fertigstellung der genannten Kita an der Georg-Müller-Schule nach derzeitigem Stand kein weiterer Bedarf an Kita-Plätzen in den Bezirken Stieghorst 1 und 2, die auch den Bereich Lipper Hellweg umfassen, gegeben sei. Dies habe das Jugendamt mitgeteilt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 23.11.2023 - öffentlich - TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10**Verwendung der "kleinen Grünmittel" der Bezirksvertretung Stieghorst 2023**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier erinnert daran, dass die Finanzierung der Nistkästen und der Insektenhotels bereits beschlossen worden sei, und berichtet von der Baumpflanzaktion im Bereich des Forellenbaches in Hillegossen am 17.11.2023.

Er schlägt vor, die fünf Bäume aus den kleinen Grünmitteln zu finanzieren. Die Kosten betragen 311,50 EUR. Aus den verbleibenden Mitteln könnten die Kosten für die neuen Parkbänke im Stadtbezirk bezuschusst werden.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier berichtet in diesem Zusammenhang, dass ein Förderantrag für den inklusiven Spielplatz am Freizeitzentrum Stieghorst auf den Weg gebracht sei.

Herr Bittner ergänzt, dass die Bezirksvertretung einen solchen Spielplatz begrüßt habe und die Verwaltung dies unterstütze. Es werde vorgeschlagen zunächst eine Kombinationsspielgerät für Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen zu initiieren.

Die Bezirksvertretung nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Aus den „kleinen Grünmitteln“ der Bezirksvertretung Stieghorst sind die Kosten i. H. v. 311,50 EUR für die fünf im Bereich des Forellenbachs gepflanzten Bäume zu finanzieren.

Der noch zur Verfügung stehende Betrag aus den „kleinen Grünmitteln“ für das Jahr 2023 i. H. v. 1.635,50 EUR ist als Zuschuss für die Beschaffung und Aufstellung von vier Parkbänken (s. *BV Stieghorst 01.06.2023, TOP 7, und Stadtentwicklungsausschuss 13.09.2023*) zu verwenden.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 23.11.2023 - öffentlich - TOP 10 *

Zu Punkt 11**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die mit der Sitzungseinladung übersandte Auflistung der bisher noch unerledigten Beschlüsse der Bezirksvertretung, die um neue Beschlussfassungen er-

gänzt bzw. um die inzwischen erledigten Beschlüsse bereinigt worden sei.

Die Fahrbahnmarkierungen im Bereich der Schneidemühler Straße und Breslauer Straße seien aufgebracht worden.

Zu dem Beschluss einer Einschränkung der Einfahrtsmöglichkeit in den Fußweg zwischen Brokstraße und Wegeverbindung entlang der Stadtbahnlinie 4 erklärt Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen), dass nach wie vor Kraftfahrzeuge in den Weg fahren. Aber auch ein Ortstermin konnte keine Lösung erzielen.

Zu dem Beschluss „Grünzug Windmühlenweg/ Mühlenbach“ schildert Frau Grbeva (SPD-Fraktion), dass die Verwaltung einige pflegerische Maßnahmen veranlasst habe. Problematisch seien weiterhin zwei hohe, dünne Bäume, die sich im Wind stark hin und her bewegen. Sie fürchtet um das Wohl der Menschen, die dort entlanglaufen. Dies sei auch Schulweg. Sie hat weiterhin Bedenken, dass die Leitungen des vor wenigen Jahren neu verlegten Baches unter der Straße verstopft seien und bittet um regelmäßige Kontrolle.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bittet die Verwaltung, insbesondere die genannten Bäume vor Ort zu kontrollieren.

Herr Bittner weist darauf hin, dass die auf der Liste kursiv gesetzten Beschlüsse als erledigt betrachtet werden. Dies gelte auch für den Beschluss zu den Fahrbahnmarkierungen Schneidemühler Straße, der nach heutiger Mitteilung erledigt sei. Für den Grünzug Windmühlenweg gelte dies zunächst nicht.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 23.11.2023 - öffentlich - TOP 11 *

-.-.-

Bernd Henrichsmeier
Bezirksbürgermeister

Anke Machnik
Schriftführerin